

Durchzug von Saat-, Bläß- und Graugänsen (*Anser fabalis*, *Anser albifrons* & *Anser anser*) in der Region des geplanten Nationalparks „Neusiedler See – Seewinkel“ im Winterhalbjahr 1990/91

von Rosemarie Parz-Gollner

Einleitung

Seit vielen Jahren wird dem Durchzug und der Verbreitung der Wintergänse im österreichischen Seewinkel besondere Aufmerksamkeit geschenkt (u.a. Leisler 1969, Dick 1987, Grüll & Dick 1987, Grüll 1988).

Im Zusammenhang mit den Nationalparkplänen für das Gebiet Neusiedler See – Seewinkel wurden im Herbst 1989 mit neuen Forschungsarbeiten unter der Leitung der AGN (Arbeitsgemeinschaft Gesamtkonzept Neusiedlersee) begonnen (AGN 1990). Die Ergebnisse der z.Z. tätigen Arbeitsgruppen (Schilf, Beweidung, Fischerei, Wildbiologie und Jagd) sollen als Entscheidungshilfen für die richtige Planung und das zukünftige Management des geplanten Nationalparks dienen.

Die Arbeitsgruppe „Wildbiologie und Jagd“ widmet sich im Rahm dieser Nationalpark-Forschungen in besonderem Maße auch Fragestellungen zum Thema „Wildgänse“. In Zusammenarbeit mit Kollegen der Universität Sopron wird neben der Durchzugsdynamik auch die räumliche Verbreitung der Gänsetrupps, die Nutzung von Nahrungsflächen, Tagesaktivität und der Einfluß von Störfaktoren auf österreichischem und ungarischem Gebiet untersucht.

Eine besondere Situation für die im Seewinkel durchziehenden Wintergänse ergab sich durch das völlige Austrocknen der Langen Lacke im Juli 1990. In der Saison 1990/91 war die Lange Lacke als traditioneller zentraler Rast- und Schlafplatz für Wasservögel verloren. Nachfolgend sollen die österreichisch-ungarischen Zählungen für die Zählperiode 1990/91 („Trockenjahr“) und einige

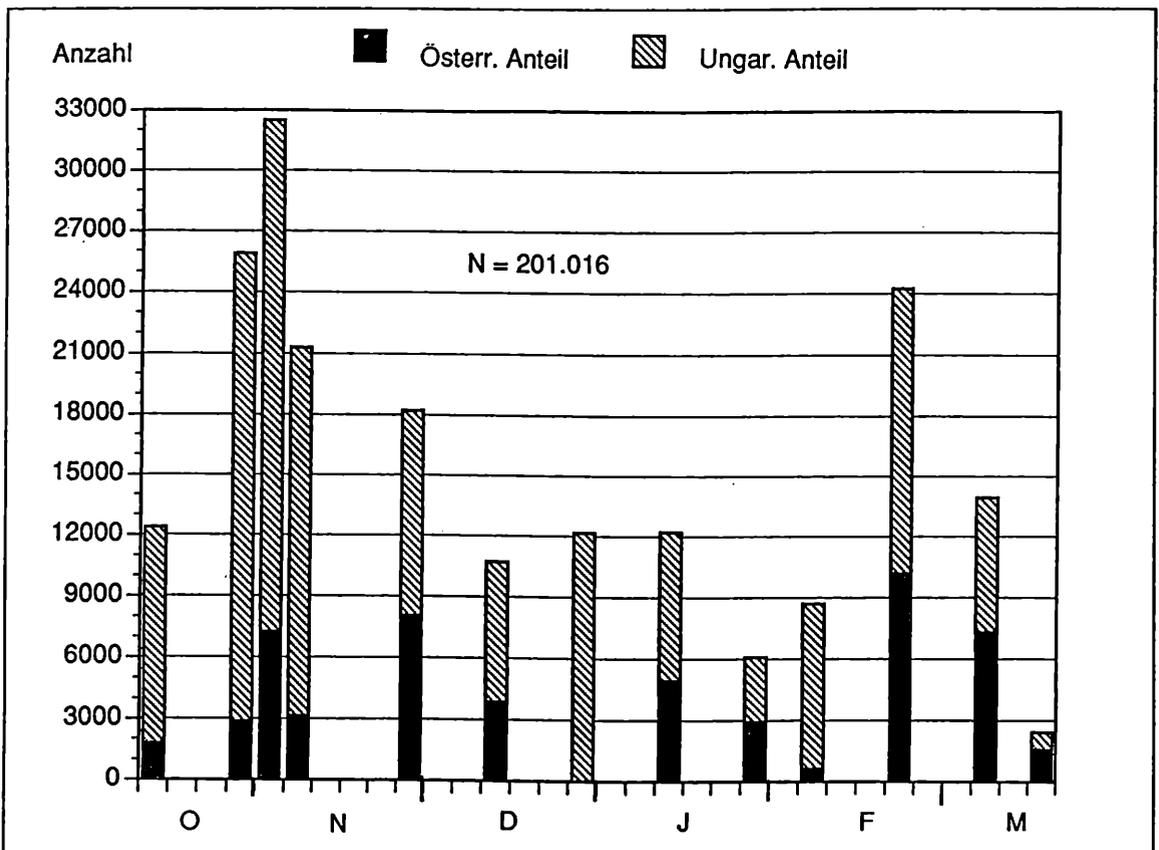


Abbildung 1: Durchzug der Wintergänse in der Region Neusiedlersee – Seewinkel 1990/91.
 Beobachtungszeit 14.10.1990 – 17.3.1991.
 Österreichische und ungarische Synchronzählungen (am 29. Dezember wurde in Österreich nicht gezählt).
 Zeitachse (x) in Pentadenschritten.

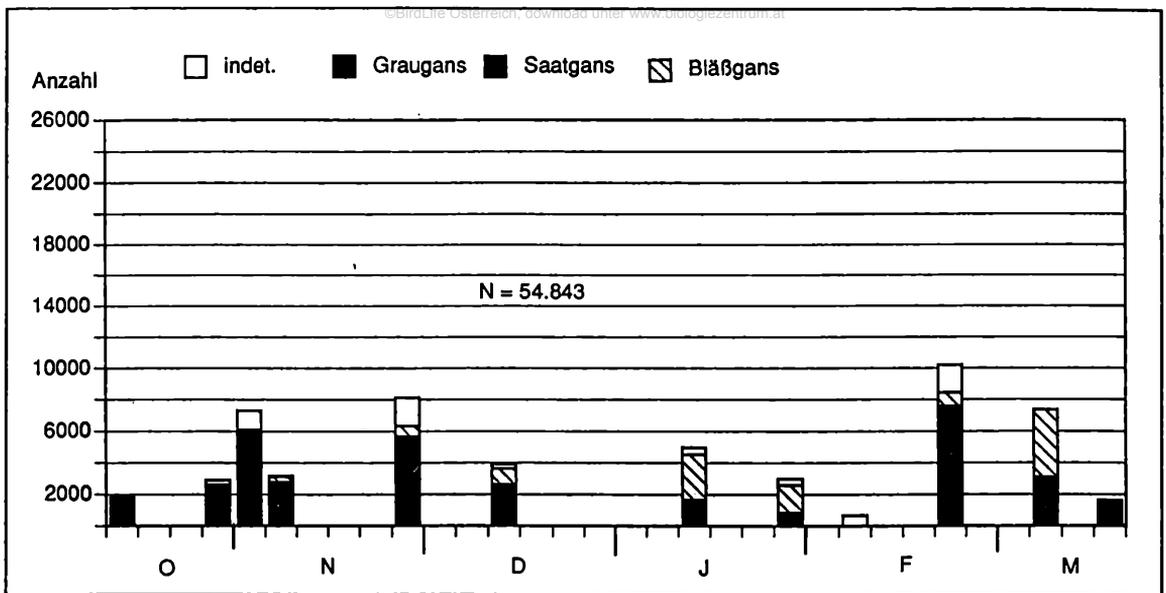


Abbildung 2: Wintergänsedurchzug 1990/91 im österreichischen Seeteil/Seewinkel, aufgegliedert nach Arten.

Vergleichswerte zur Saison 1989/90 („Normaljahr“) in knapper Form zusammengefaßt dargestellt werden.

Danksagung: Dem harten Kern der Zählmannschaft und allen Teilnehmern des Seewinkelteams sei für ihre Mitarbeit besonders herzlich gedankt: H.M. Berg, B. Braun, G. Dick, M. Dvorak, A. Gamauf, A. Grüll, E. Kamer, B. Kohler, E. Lederer, O. Meixner, M. Preleuthner, A. Ranner, G. Rauer, L. Sachslehner, S. Schnack, R. Steiner, G. Steppan, H. Szinovatz, T. Zuna-Kratky.

Methodik

Für die Saison 1990/91 wurden 12 Synchronzählungen mit österreichischen und ungarischen Zählteams organisiert. Die Zählungen wurden nach dem bereits seit vielen Jahren bewährten Schema der österreichischen Seewinkelgruppe durchgeführt (Grüll & Dick 1987). Eine Abweichung vom gewohnten Schema ergab sich durch die Tatsache, daß aufgrund des Wassermangels im Gebiet generell eine sehr unbeständige, flexible Rastplatzwahl der Gänse zu beobachten war. Die Gänsetrupps wurden daher mehrere Tage vor dem eigentlichen Zähltermin bereits länger verfolgt und die Zählteams entsprechend der aktuellen Schlafplatzverteilung im Gebiet eingesetzt.

Ergebnisse und Diskussion

In den Beobachtungsjahren 1983/84 bis 1987/88 schwanken die Maximalzahlen der durchziehenden Winterbestände im Seewinkel zwischen 25.000 – 40.000 Stück (Grüll 1988). Für die Jahre 1984 und 1985 werden die auf der ungarischen Seite des Neusiedlersees maximal gezählten Winterbestände mit 10.000 – 15.000 Stück angegeben (Farago et al. 1991).

1. Durchzugsmaxima

In Abb. 1 ist der Durchzug der Wintergänse in der Region für den Zeitraum 14.10.1990 bis 17.3.1991 dargestellt. Es stellte sich die Frage, ob aufgrund der Trockenheit eine auffällige Veränderung in der Gesamtzahl durchziehender Gänse im Vergleich zum Vorjahr festzustellen war.

Als maximaler Wert konnten im „Trockenjahr“ mehr als 32.000 Gänse gezählt werden (3.11.1990). Im gleichen Zeitraum wurden im „Normaljahr“ 1989 ca. 30.000 Gänse erfaßt (3. – 5.11.1989). Das bedeutet, daß die Gänse ihren Schlafplatzschwerpunkt nach Ungarn in den südlichen Teil des Neusiedlersees verlagerten.

2. Regionale Verteilung der Arten

Auffällig ist der – im Gegensatz zur bisher gewohnten Situation – starke Anstieg der Gänsezahlen auf ungarischem Gebiet zur Zeit des herbstlichen Durchzugsmaximums (Abb. 2, 3). In Normaljahren, wenn die Lange Lacke in den Herbstmonaten als zentraler Schlafplatz dient, übernachteten auf dem südlichen Seeteil des Neusiedlersees ca. 30 – 40 % des Gesamtbestandes der Region (Grüll

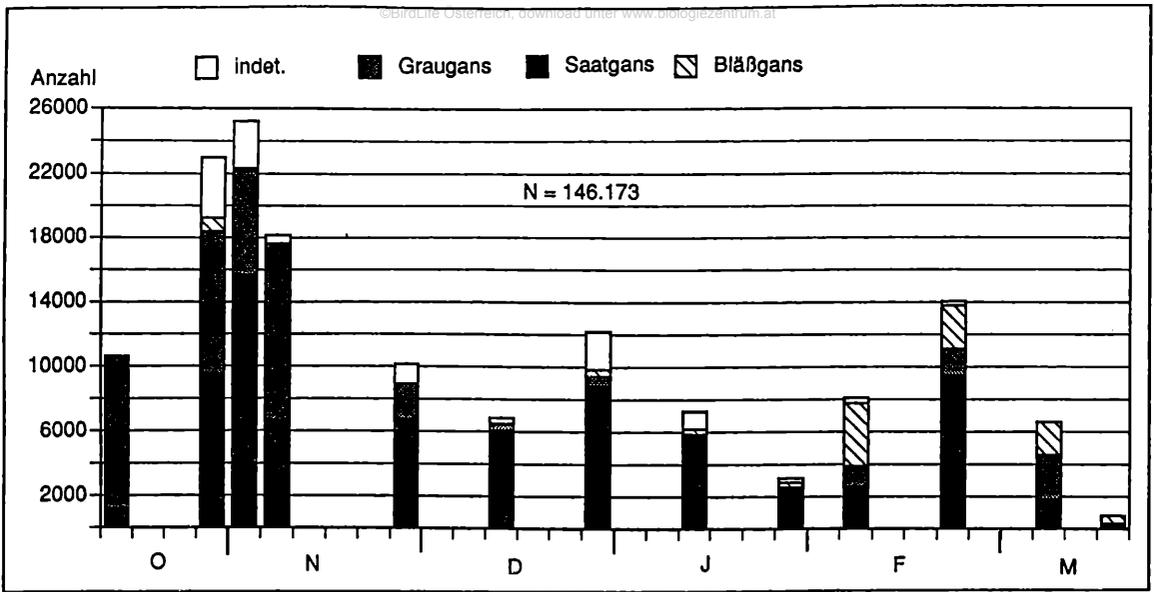


Abbildung 3: Wintergänsedurchzug 1990/91 im ungarischen Teil des Neusiedlersees, aufgegliedert nach Arten.

1988). Nach dem Trockenfallen der Langen Lacke in der Saison 1990/91 verteilten sich die bei simultanen Zählungen erfaßten Bestände jedoch zu 29% auf österreichischem und zu 71% auf ungarischem Gebiet (Abb. 4). Im Beobachtungsjahr 1989/90 war die regionale Verteilung genau umgekehrt: 64% der durchziehenden Gänse wurden in Österreich und nur 36% in Ungarn gezählt.

Die besondere Bedeutung des südlichen Seeteils als geeignete Ausweichfläche für überwinterte Wasservogelbestände wird durch die Zählergebnisse der Wintersaison 1990/91 neuerlich bestätigt. Dieses Gebiet ist bei der Nationalparkplanung auch als zukünftige Kernzone vorgesehen (AGN 1990).

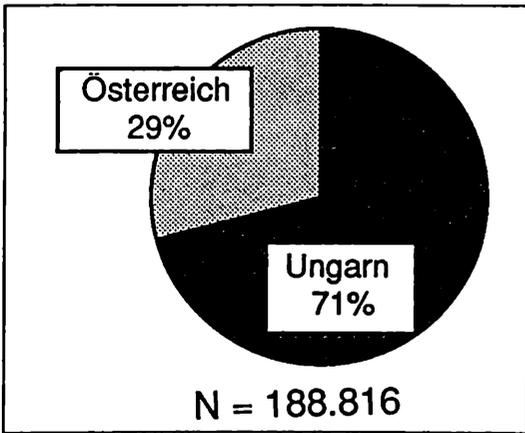


Abbildung 4: Regionale Verteilung der Wintergänse bei simultanen Schlafplatzzählungen im Gebiet Neusiedlersee – Seewinkel 1990/91.

3. Artenunterschiede

Generell wurden bei ungarischen Zählungen im Herbst und im Frühjahr anteilmäßig mehr Saatgänse registriert, in Österreich überwog der Anteil an Grau- und Bläßgänsen (Abb. 5).

Saatgans:

Bei dem Vergleich von Absolutwerten ist die besonders geringe Anzahl von Saatgänsen im Frühjahr in Österreich auffallend: maximal 1.879 Individuen (März 1991) wurden in Österreich gezählt, in Ungarn wurden als Maximalwert 9.508 Individuen (Februar 1991) erfaßt. Herbstliche Durchzugsmaxima der Saatgänse betragen 15.680 Individuen in Ungarn (November 1990) sowie 3.285 in Österreich (Dezember 1990).

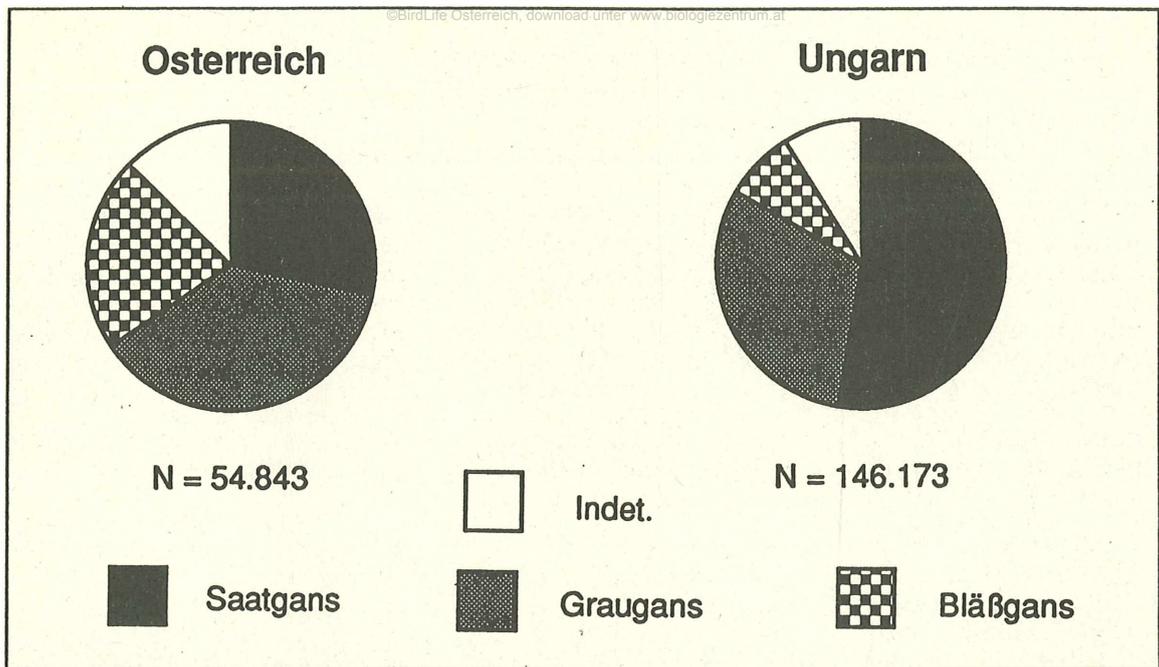


Abbildung 5: Artenanteile der durchziehenden Wintergänse bei Simultanzählungen in Österreich und Ungarn Oktober 1990 – November 1991.

Bläßgans:

Sowohl im Herbst als auch im Frühjahr konnten mehr Bläßgänse auf der österreichischen Seite des kontrollierten Gebietes beobachtet werden. Als Maximalwert wurden in Österreich 4.250 Individuen (März 1991), in Ungarn 3.844 Individuen (Februar 1991) gezählt.

Graugans:

Im Herbst dominierten die Graugänse auf ungarischem Gebiet (Maximum: 10.933 Individuen in Ungarn und 2.798 Individuen in Österreich im November 1990); im Frühjahr hielten sich deutlich mehr Graugänse in Österreich auf (Maximum: 7.378 Individuen im Februar 1991 in Österreich, 2.276 Individuen im März in Ungarn).

Literatur

- Arbeitsgemeinschaft Gesamtkonzept Neusiedlersee (AGN) (1990): Umwelt Burgenland, Bericht Nr. 18, 119 pp.
- Dick, G. (1987): The significance of the Lake Neusiedl area of Austria for migrating geese. *Wildfowl* 38, 19-27.
- Farago, S., G. Kovacs & T. Sterbetz (1991): Goose populations staging and wintering in Hungary 1984–1988. In: Fox, A.D., J. Madsen & J. van Rhijn (eds.) (1991): *Western Palearctic Geese*. Proc. IWRB Symp. Kleve 1989, *Ardea* 79 (2), 161-163.
- Grüll, A. (1988): Zur Bedeutung des südlichen Neusiedlersee-Beckens für den Vogelschutz. *Biolog. Station Neusiedlersee, BFB-Bericht* 67, 19 pp.
- Grüll, A. & G. Dick (1987): Ergebnisse der Gänsezählungen im österreichischen Neusiedlersee-Gebiet 1983/84 bis 1986/87. *Biolog. Station Neusiedlersee, BFB-Bericht* 64, 23-32.
- Leisler, B. (1969): Beiträge zur Kenntnis der Ökologie der Anatiden des Seewinkels (Burgenland). Teil I: Gänse. *Egretta* 12, 1-52.

Dr. Rosemarie Parz-Gollner
 Institut für Wildbiologie und Jagdwirtschaft
 Universität für Bodenkultur
 Gregor Mendelstraße 33
 1180 Wien

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [0002_04](#)

Autor(en)/Author(s): Parz-Gollner Rosemarie

Artikel/Article: [Durchzug von Saat-, Bläß- und Graugänsen \(*Anser fabalis*, *Anser albifrons* & *Anser anser*\) in der Region des geplanten Nationalparks "Neusiedler See - Seewinkel-"im Winterhalbjahr 1990/91. 12-15](#)